

# SPORTIVATIONSTAG

## SPORTIVATIONSTAG 2019 in Hannover

*Ein Tag, um sich selbst zu übertreffen*

„Dieser Tag ist einfach das Größte hier in Hannover“, sagt Emma Zahner. „Es ist sehr schön, dass es für alle Kinder richtig viele Sachen auszuprobieren gibt.“ Die 12-Jährige geht auf die Leibniz-Schule in Hannover und freut sich, dass beim Sportivationstag in Hannover auch ihre Klassenkameraden mit Autismus oder Downsyndrom an allen Sportangeboten teilnehmen können. 1.200 Kinder legen entweder ihr Sport-, Mehrkampf- und Kinderleichtathletikabzeichen ab oder probieren sich an diesem Vormittag im Erika-Fisch-Stadion an den zahllosen Spiel- und Bewegungsangeboten aus. Dabei strahlen sie mit der Sonne um die Wette. „Mehr motivierte Teilnehmer und bessere Bedingungen können wir gar nicht haben“, freut sich auch BSN-Präsident Karl Finke. Es ist quirlig auf dem weitläufigen Gelände des Sportleistungszentrums. Alle sind aufgeregt und laufen durcheinander. „Aber es ist spannend, vor allem, weil es eine inklusive Veranstaltung ist“, sagt Marita Bartels von der Freien Martinsschule, die mit insgesamt 100 Schülern, drei Eltern und drei Lehrern gekommen ist. Trotz des zeitweiligen Durcheinanders bleibt die Klassenlehrerin einer siebten Klasse gelassen. „Das macht total Laune - die Schüler, wir Lehrer und auch die mitbetreuenden Eltern haben hier ganz viel Spaß.“ „Am schönsten ist, dass in diesem Jahr auch unsere Kleinen die leichtathletischen Übungen bewältigen können“, freut sich Annett Geweke. Die sozialpädagogische Fachkraft der Schule am Deister ist mit knapp 100 Schülern der Jahrgänge eins bis zwölf dabei. Die Kinderleichtathletik mit besonders niederschweligen Übungen, die an die „echten“ leichtathletischen Disziplinen angelehnt sind, steht zum ersten Mal auf dem ohnehin schon vielseitigen Programm. Ob eine Fußballwand mit scheppernden Dosen, ein Ruhezelt, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten, Leitergolf, Riesenseifenblasen oder Spinnen-Labyrinth – für jeden ist an diesem Tag etwas dabei. Die bewegungsfreudigen Kinder sind oftmals von ihren eigenen Fähigkeiten und Leistungen beeindruckt – sowohl bei den Spielen als auch in den leichtathletischen Wettbewerben. „Ich bin beim Laufen sogar Zweiter geworden“, staunt der zwölfjährige Till Greve von der Pestalozzischule in Burgwedel. Er ist schon zum dritten Mal dabei und freut sich besonders darüber, dass er in der Spielecke „mit jedem



reden kann“. Der kontaktfreudige Schüler powert sich immer montags beim Sport so richtig aus und zeigt beim Sportivationstag sehr gern, was er kann. Die pädagogische Mitarbeiterin seiner Schule, Jessica Dobecki, ist bereits zum vierten Mal mit Schülern zwischen neun und 19 Jahren nach Hannover gekommen und immer wieder von der Stimmung überwältigt: „Hier sind so viele Menschen mit Besonderheiten, und jeder wird so akzeptiert, wie er ist. Da entsteht für die Kinder kein Frust. Sie nehmen einfach dieses besondere Gefühl mit, dabei gewesen zu sein.“ Wohin das Auge auch blickt, überall werden Freunde und Mitschüler lauthals angefeuert, wird sich miteinander gefreut und auch die eine oder andere Enttäuschung geteilt. Nach gut vier Stunden, die nach Meinung aller Beteiligten viel zu schnell vergingen, steht schließlich die von allen sehnlichst erwartete Siegerehrung an. Unter großem Jubel werden den jungen Athletinnen und Athleten von Bürgermeisterin Regine Kramarek und dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe sowie weiteren Ehrengästen die Medaillen umgehängt. Maren Butterbrodt, Paralympics-Silbermedaillengewinnerin von 2008, ist zusammen mit Kollegen der Gasunie Deutschland Services an diesem Tag als Volunteer im Einsatz und weiß ganz genau, wie es sich anfühlt, nach einem anstrengenden Wettkampf auf dem Siegerpodest zu stehen. „Es ist einfach wunderschön zu sehen, wie die Kinder sich freuen. An diesem Tag gewinne auch ich ganz viel dazu“, sagt sie.



*Siegerehrung sorgt für ausgelassene Freude*

*Bild oben rechts:  
Zonenweitsprung als neuer Wettbewerb*



*Danke für die großartige Unterstützung!*

Neben der Gasunie Deutschland Services sorgen an diesem Vormittag noch zahlreiche andere dafür, dass der Sportivationsstag für alle ein bleibendes Erlebnis wird. Die Bundeswehrosoldaten, Polizisten und Schüler/-innen der Alice Salomon Schule, der KGS Pattensen und des Humboldtgyrnasiums, FSJler des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes stehen mit Stoppuhren auf der Tartanbahn, unterstützen beim Kindertanz oder als Riegenführer. Der Stadtsportbund Hannover und der Tennisverband Niedersachsen mit dem Inklusionsmobil sind dabei, und die RSG Langenhagen betreut den Rollstuhlführerschein. Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft verteilt kostenlose Milch- und Kakaogetränke, die Sparkasse Hannover hat Spielgeräte mitgebracht und versorgt die durstigen Sportler ebenso wie die BKK24 mit VILSA Mineralwasser. Die Made for Movement GmbH spendet die Pokale für die Sieger im Rollstuhl-, Rollator- und Walkerrennen und sorgt mit dem Grillstand ebenso wie das Hotel Courtyard by Marriott mit der Obstausgabe dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Hauptförderer sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie, Dr.-Ing. Horst und Lisa Otto Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, BKK24 und VILSA Mineralbrunnen. Und ein Riesendankeschön gilt Katharina Schaper, Peter Lenz und Hans-Werner Chudoba für ihren unermüdlichen Einsatz in der Organisation und Durchführung.

*Text: Heike Werner/Udo Schulz/Fotos: Team zur Nieden*



*Buntes Treiben im Erika Fisch Stadion*



*Im Walkerrennen mit etwas Unterstützung*




*Max Moorfrosch immer mitten drin*

*Bild oben links:  
Viele feuerten bei den Rollirennen an*


*Bild oben rechts:  
Wasser marsch, bei  
Sonnenschein eine Attraktion*

gasunie

BKK  Länger besser leben.

 Sparen+Gewinnen

Niedersächsische  
LOTTO-SPORT-STIFTUNG  
Bewegen · Integrieren · Fördern

DR.-ING. HORST & LISA  
 Otto  
STIFTUNG

  
HEINER RUST  
STIFTUNG